

LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Musik als Brücke zur Vergangenheit

Spende unterstützt Gruppenarbeit mit Demenzpatienten der LWL-Klinik Marsberg



Music word Mitarbeiter Göran Stolp überreicht Andreas Brychcy (li.) zwei Gitarren für die Gruppenarbeit mit Demenzpatienten

Marsberg (lwl). Für Demenzpatienten der LWL-Klinik Marsberg gibt es seit kurzem ein neues Angebot: Im Rahmen seiner berufsbegleitenden Weiterbildung zum Musikgeragogen lädt Andreas Brychcy, Gesundheits- und Krankenpfleger, Patienten der gerontopsychiatrischen Stationen der LWL-Einrichtung jeden Donnerstag zu „Freude und Lernen mit Musik“ ein. Kaum etwas rührt Menschen emotional so sehr an wie Musik. Wo Worte ihren Weg nicht mehr finden, kann Musik ein Schlüssel zur Seele sein. Sie verbindet Menschen aller Sprachen, Kulturen und jeden Alters.

In der Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen kann Musik sehr unterschiedliche Funktionen einnehmen: Sie kann aktivieren oder beruhigen, Kommunikation ermöglichen sowie die kulturelle und emotionale Teilhabe am Leben stärken. Andreas Brychcy nutzt in seinem Angebot musikgeragogische Ansätze für die Gruppenarbeit mit Patienten. Dabei geht es in erster Linie darum, Erfahrungsräume zu initiieren, die in der musikalischen Biographie der Beteiligten verankert sind. „Biographische Schlüssellieder“ bilden dazu eine „Brücke zur Vergangenheit“ der Patienten und können als Zugang zu den demenziell erkrankten Menschen genutzt werden.

6 bis 10 Patienten nehmen in der Regel an der Gruppenarbeit in der Marsberger Einrichtung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) teil. Jeder einzelne Teilnehmer wird dabei zu Beginn der Stunde durch „Ansingen“ musikalisch begrüßt. Dem Singen eines Eingangsliedes folgen bekannte „Schunkellieder“, zu denen sich die Patienten rhythmisch bewegen. Im Verlauf der Gruppenstunde erfolgt das gemeinsame Musizieren. Hierbei stehen die Lieblingslieder der Teilnehmer im Vordergrund, die sie zusammen mit verschiedenen Instrumenten, spielen. Ein Abschlusslied und Singen nach Wunsch bilden den Abschluss der musikgeragogischen Gruppenstunde. Brychcy begleitet die einzelnen Abschnitte dabei an der Gitarre, hilft den Patienten, motiviert und geht auf ihre Fragen und Wünsche ein. Die Patienten sind von dem neuen Angebot begeistert. Durch Erfolgserlebnisse und positive Gruppenerfahrungen können sie ihr Selbstbewusstsein aufbauen und

...

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1319
E-Mail: matthias.huellen@wkp-lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

über die Musik mit anderen Menschen kommunizieren. Das aktive Musizieren bewirkt zudem häufig eine kognitive Verbesserung der Teilnehmer. Und das Wichtigste: Es macht Spaß! Darin sind sich alle Teilnehmer einig. Auch music world Brilon konnte Andreas Brychcy von dem Projekt „Spaß mit Musik“ überzeugen. Das Musikfachgeschäft unterstützt die musikpädagogische Gruppenarbeit in der LWL-Klinik Marsberg durch die Spende von zwei hochwertigen Gitarren und Zubehör.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 101 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.